



# **Pädagogisches Konzept**

**zur**

## **Sprachförderung**

**Berufsbildende Schulen  
des Landkreises Peine**

**Pelikanstraße 12  
31228 Peine**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung/Auftrag	2
2. Ziele	2
3. Pädagogischer Ansatz	3
4. Methodisches Vorgehen	4
5. Systematische Beobachtung des Sprachverhaltens/ der Sprachentwicklung	4
6. Angebote und Maßnahmen	5
7. Fort-, Weiter- und Zusatzausbildung	5
8. Perspektiven	6

## **1. Einleitung/Auftrag**

Die Sprachentwicklung ist unmittelbar mit der Wahrnehmung, Motorik, dem Denken und dem sozial-emotionalen Erlebnisbereich verbunden.

Sprachförderung erfordert stets ein ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen. Sprache, Motorik und Sinneswahrnehmung sind voneinander abhängig. Daher wecken kleine Texte, Lieder, Reime und Gedichte die Lust am Sprechen.

Sprache in Bewegung erleben, das heißt, mit dem ganzen Körper dem Rhythmus und Takt der Sprachkultur folgen, bedeutet eine neue Sprache zu erspüren.

Mit Spaß und Phantasie wollen wir die kreative Lust auf das Erlernen einer Sprache fördern und durch Sprachrituale unser Sprachförderkonzept zum Leben erwecken.

Lebenssituation der Lernenden:

Wir erleben oftmals die vielfältigsten Familienformen mit unterschiedlichem Kulturgut, verschiedenen Werten und Traditionen. Sich wandelnde Familien-, Gesellschafts- und Wirtschaftsstrukturen und Migrationsbewegungen, aber oftmals auch einen Wandel in Einrichtungen, wie den BBS Peine, bestimmen unseren Lebensalltag. So lässt sich in den letzten Jahren eine vermehrte „Sprachlosigkeit“ von Migranten an Schulen beobachten. Mit unserer Sprachlernklasse wollen dieser Entwicklung entgegenwirken und sehen hierin einen wichtigen Auftrag unserer berufspädagogischen Förderung.

## **2. Deutsch als Zielsprache**

Die Lernenden sollen:

- sich in verschiedenen Situationen des Berufs- und Lebensalltags sprachlich auszudrücken,
- sich durch freies Sprechen verständigen und dabei aktiv ihrem Gegenüber zuhören,
- ihren Wortschatz erweitern,
- ihre Sprachmodulation verfeinern, u. a. mithilfe von Musik, rhythmischen Sprechen und Bewegung
- Grammatik im Rahmen des Erweiterns ihrer sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten gezielt anwenden
- Sprache zur friedlichen Konfliktlösung nutzen,
- Freude und Spaß am Erlernen einer neuen Sprache haben.

### 3. Pädagogischer Ansatz

Bei uns findet Förderung in Verbindung mit dem flexiblen situativen Ansatz statt. Dies bedeutet, dass der lebensweltliche Bezug berücksichtigt wird, der gerade für die Entwicklung und die Förderung junger Erwachsener als Lerner wichtig ist.

Damit im Alltag eine neue Sprache gesprochen und gelebt wird, haben folgende Bereiche bei uns einen großen Stellenwert:

#### Kommunikation, mit den wichtigen Aspekten Mimik, Gestik und Körperhaltung

Die richtige Bezeichnung von Gegenständen und Tätigkeiten ist wichtig, um uns zu verständigen und um die Welt zu begreifen und zu erfahren. Andere wichtige Bereiche sind Gefühle ausdrücken und Beziehungen zu anderen Personen aufbauen und pflegen zu können. Lernende wollen sich mitteilen, etwas zeigen, damit andere Personen darauf reagieren.

Zum Verständnis ganzheitlicher Kommunikation sind zwei Aspekte besonders zu beachten:

- die eigene Mimik, Gestik und Körperhaltung
- Signale und Äußerungen von Gesprächspartnern.

#### Persönlichkeitsbildung

Bei der Persönlichkeitsbildung geht es darum, Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein zu stärken. Gerade die täglichen Erlebnisse von Lernenden formen dabei ihre Persönlichkeit. Die Lernenden machen im Kontakt zu anderen und mit ihrer Umgebung Erfahrungen u. a. zu folgenden Fragen:

- Kann ich meine Situation so beeinflussen, dass es mir gut geht?
- Mag man mich so wie ich bin?

Daher ist es von besonderer Wichtigkeit, die Sprachen und kulturellen Hintergründe Lernender zu respektieren und im Unterricht aufzugreifen. Es ist auch wichtig, den Lernenden in ihrer Beziehung zu anderen zu helfen, um Verständnis und ein gelingendes Miteinander zu unterstützen.

#### Gelegenheiten geben, um Neues zu entdecken und ein anregungsreiches Umfeld kennenlernen

Zum anregungsreichen Umfeld gehört auch die Möglichkeit, Neues zu entdecken; z. B. im näheren Umfeld. Durch Erweitern von Ortskenntnissen und regionalen Aktivitäten, werden Integrationsprozesse im Landkreis Peine über den berufsschulischen Alltag hinaus angeregt und gefördert. Bewusste Erfahrungsfelder werden daher in die Unterrichtsgestaltung aufgenommen, z. B. einen Ausflug zum Markt.

#### Sprachförderung

Sprachbildung ist für alle von Bedeutung, kann aber nur im Miteinander gelingen. Lernen erfolgt daher auch durch Patenschaften Gleichaltriger, da deren Sprachvorbild häufig lernfördernd wirkt.

#### Sprachanlässe schaffen

Im Alltag gibt es viele Sprachanlässe. Wir brauchen Zeit und Geduld, z. B. Lernende erzählen von sich aus, was sie gerade erlebt haben oder was sie beschäftigt. Wir fassen das Gehörte in Worte. Wir erzählen von eigenen Erlebnissen. Den Lernenden fällt dazu etwas ein, und sie erzählen davon. Sprachketten entstehen und fördern freies Kommunizieren.

#### **4. Methodisches Vorgehen**

Unser Ziel ist, die Lernenden zu befähigen, ihre Anliegen sprachlich auszudrücken und Sicherheit im Umgang mit der Zielsprache zu gewinnen.

Dies erreichen wir durch:

- Sprachspiele, Reime, Lieder, Verse, Geschichten, Bücher, Gedichte ....,
- rhythmische Bewegungseinheiten,
- Rollenspiele,
- Blickkontakt beim Sprechen,
- zuhören und aussprechen lassen,
- das sprachliche Vorbild von uns Lehrkräften und gleichaltrigen Paten,
- Fördern verbaler Konfliktlösungen

#### **5. Systematische Beobachtung des Sprachverhaltens/der Sprachentwicklung**

Um die sprachlichen Fähigkeiten beurteilen zu können, sind regelmäßige Beobachtungen und begleitende Beratungsgespräche ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit.

Systematische Beobachtungen finden bei uns in unterschiedlichen Alltagssituationen, wie z. B. während der Projektarbeit, bei einer Aktivität allein oder als Gruppenmitglied statt. So können Entwicklungsgeschwindigkeiten Einzelner besser beobachtet und kennen gelernt werden. Dieses ist zentrale Basis unseres individuell gestalteten Sprachförderansatzes.

#### **6. Angebote und Maßnahmen**

In unserer täglichen Arbeit verfolgen wir das Ziel, unsere Angebote erlebnisreich, umfassend und anregend zu gestalten.

Regelmäßige Angebote, bei denen wir Sprachrituale anwenden, sind u. a.

- Stuhlkreis

- z. B. Kreisspiele, Gespräche, ...
- Exkursionen
  - z. B. Spaziergänge, arbeitsweltliche Themenbearbeitung, ...
- Projekte
  - Projektwünsche werden aufgegriffen, z. B. Fußballprojekt
- Aufbau von Patenschaften zu gleichaltrigen Lernern
- Besuch von den Kooperationspartnern
  - Im Rahmen der Kooperation werden Kooperationspartner, z. B. Caritas und PACE an der Unterrichtsgestaltung beteiligt.

## **7. Fort-, Weiter- und Zusatzausbildung**

Um ein gezieltes Konzept zur Sprachförderung erarbeiten zu können, nehmen zwei Lehrkräfte an der Fortbildung

"Einführung des Deutschen Sprachdiploms der Kultusministerkonferenz,  
Stufe I, in Niedersachsen - Phase II"

teil und wirken schulintern als Multiplikatoren.

Im Rahmen dieser Fortbildung sind folgende Themen integriert:

- Umgang mit der Situation von Mehrsprachigkeit in den Gruppen
- Darstellung eines ganzheitlichen Sprachförderungsansatzes
- Gestaltung einer ganzheitlichen Sprachförderung in der Alltagspraxis
- Vorstellung von Methoden und Material für die Sprachförderung
- Intonation und Aussprache
- Schriftliche Kommunikation
- Diagnostik und Förderplanung
- Rahmenlehrplan Deutsch als Fremdsprache (DaF),  
Rahmenrichtlinien DaZ Niedersachsen
- Planung und Erstellung einer Konzeption

## **8. Perspektiven**

Für uns bedeutet Sprachförderung, dass wir differenziert auf die sprachliche Entwicklung der Jugendlichen eingehen.

Um dies noch mehr zu fördern, haben wir folgende Zukunftspläne:

- Lesepatenschaft

Einmal in der Woche kommt ein Lesepate in die BBS Peine, um ein Buch oder eine Geschichte vorzulesen.

- Gruppenübergreifendes Angebot

Für dieses Angebot werden einmal pro Woche verschiedene Sprachrituale zusätzlich angeboten. Unter Sprachritualen, bei denen die Freude am Sprechen im Vordergrund steht, verstehen wir: Sing- und Sprachspiele, Reime, Gedichte und die Teilnahme an der Theater AG der BBS Peine.